

Facts

White Paper



WORK
FLOW

im Publishing 



vjoon.de

CONTENT JUST-IN-SEQUENCE

Erfolgreiche Strategien aus der Industrie machen Content-Marketing-Workflows einfacher: Der Unified Publishing Process – umgesetzt mit vjoon K4

Wir wollen Information zu jeder Zeit, an jedem Ort, über unterschiedliche Kanäle. Aufenthaltsort, Zeitpunkt und persönliche Vorlieben bestimmen, ob wir Schlagzeilen, längere Artikel, Audio oder Video konsumieren, ob wir dazu das Tablet, Smartphone, den traditionellen Computer oder bedrucktes Papier nutzen.

Redaktionelle und werbliche Angebote müssen für alle relevanten Kanäle entsprechend aufbereitet und aufeinander aufbauend konzipiert sein. Bei der Optimierung der Inhalte spielen die umfangreichen Analysemöglichkeiten digitaler Medien eine wichtige Rolle. Ihre Ergebnisse liefern Handlungsoptionen für laufende und zukünftige Produktionen – sowohl für redak-

tionelle Inhalte als auch für die entsprechende Werbung.

Dem geänderten Medienkonsum folgend wächst der Druck auf Corporate Publisher und Verlage, möglichst schnell und effizient passende Inhalte bereitzustellen. Damit steigen auch die Anforderungen in der Produktion. Denn hochkomplexe Arbeitsabläufe entstehen, sämtliche Inhalte müssen effizient verwaltet und transformiert, Innovationen schnell und ohne großen Aufwand in den Markt gebracht werden – und alles mit der entsprechenden Qualität. Der Redaktions-IT kommt dabei eine entscheidende Rolle zu, denn ohne sie sind derartig komplexe Abläufe nicht zu kontrollieren. Der reine Produktionsprozess entwickelt sich so zu einer Wertschöpfungs-

kette im Unternehmen. Je effizienter der Prozess abläuft, desto mehr Zeit und Kosten können an verschiedenen Stellen im Ablauf gespart und gegebenenfalls anderweitig eingesetzt werden. Beispielsweise für mehr inhaltliche Qualität oder kürzere Time-to-Market-Zyklen.

KOMPLEXE PROZESSE: Warum scheitern viele?

Die für hochkomplexe medienübergreifende Produktionen notwendigen Automatisierungen und Workflows fehlen heute bei keinem führenden Publishing-System, dennoch verfolgen nur wenige eine ganzheitliche Strategie in der Prozesssteuerung. Vielfach bedienen Systeme nur Teilprozes-

se oder arbeiten mit einer traditionellen statusbasierten Workflow-Steuerung. Das Konzept dahinter ist oft zu starr und linear ausgerichtet, der Grad der Automatisierung oft nur unzureichend.

Prozess-Steuerung muss aber auch Unwägbarkeiten abbilden können, ein effizientes Management über den gesamten Prozess hinweg ermöglichen und alle Teilprozesse einbinden. Nur so sind Einsparungen bei Zeit und Kosten möglich – damit die Kreativität den größtmöglichen Freiraum erhält.

WEGWEISEND: Industrielle Fertigung und Logistik haben es vorgemacht

Industrielle Fertigung und Logistik beschäftigen sich schon seit Jahren mit komplexen Prozessen und haben passende Strategien entwickelt. Die dort gesammelten Erkenntnisse können auf das Publishing übertragen werden. Sie dienen so der Umsetzung eines neuen Verfahrens, das auf Basis moderner Technik und einer skalierbaren Plattform in der Lage ist, komplexe Produktionsprozesse abzubilden. Kontinuierlich verbesserte Abläufe sowie Standards ermöglichen diesem Verfahren, dem Unified Publishing Process, einen hohen Grad an Automatisierung.

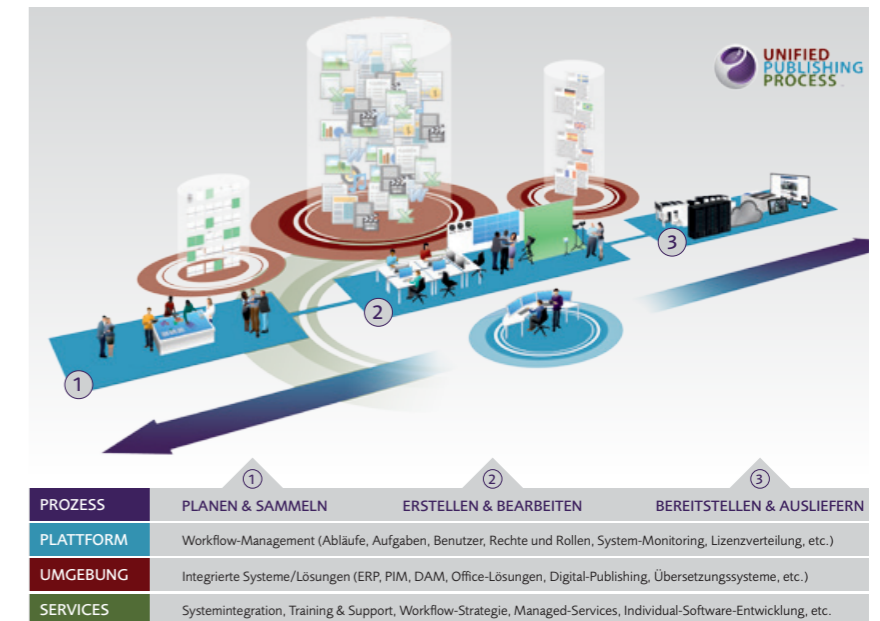
Die Kernfaktoren:

- vernetzte und effiziente Koordination aller am Prozess Beteiligten
- durchgängige, transparente und damit beherrschbare Prozesse
- hoher Grad der Automatisierung
- schnelle Reaktionsfähigkeit und verkürzte Durchlaufzeiten
- reduzierte Risiken und Fehlerquellen

EINFACH UMGESETZT: Planen und Sammeln, Erstellen und Bearbeiten, Bereitstellen – alles in einem Prozess.

Am Anfang stehen fast immer Planung und Recherche. Redakteure und Projektmanager nutzen dazu K4 Collections – hier können sie in der gewohnten Umgebung, also in Adobe InDesign, InCopy oder im K4 Web Portal, Themen vorbereiten, passende Bilder, Videos, Texte, Grafiken und weiterführende Links für die Hintergrundrecherche sammeln und natürlich

UNIFIED PUBLISHING PROCESS (UPP)
Der Unified Publishing Process betrachtet die Produktion komplexer Publikationen für Print, Tablets, Web, Mobile und auch zukünftige Plattformen aus einer ganzheitlichen Perspektive.



Es handelt sich um ein Verfahren, welches den Fokus auf **durchgängige Prozesse** mit einem hohen Grad an Automatisierung richtet. Gerade wenn redaktionelle Vorgänge konsolidiert werden sollen – sowohl in den bestehenden Redaktionen und Newsrooms als auch über unterschiedliche Unternehmensteile hinweg – ist eine ganzheitliche Betrachtung unumgänglich. Dieses ist bereits durch Untersuchungen komplexer Herstellungs- und Logistikketten von Industrie und Handel bekannt. Hier zeigt **Supply-Chain-Management (SCM)** nachweisbar, wie erfolgreich durchgängig gesteuerte und teilweise automatisierte Prozesse tatsächlich sind. Erweitert werden sie durch neue Ansätze wie **Industrie 4.0** oder **Cyber-Physical-Systems**.

In Anlehnung an die erfolgreiche Management-Strategie des SCM, gekoppelt mit zukunftsorientierten weiteren Entwicklungen, entstand so der Unified Publishing Process (UPP).

auch direkt mit der Story starten – für jeden beliebigen Kanal.

Über integrierte Blattplanungs-, Asset-Management- oder PIM-/ERP-Systeme sind noch weitreichendere Planungen möglich, ebenso wie ein automatisierter Austausch umfassender Informationen und Inhalte. In K4 Overview/K4 Overview Advanced können sich zudem alle Beteiligten von Anfang an einen Überblick über die gesamte geplante Ausgabe verschaffen.

Mit vjoon K4 arbeitet jeder im Team mit

seinen gewohnten Werkzeugen. Für die Erstellung von Layouts, Artikeln/Texten und multimedialen Inhalten können die gesamte Bandbreite der Adobe Creative Suite, ein zeilenverbinderlicher Web-Editor und natürlich auch Office-Produkte wie Word oder Excel genutzt werden. Inhalte für Web-CMS können direkt im K4 Web Editor HTML erfasst und bearbeitet, ins Web-CMS hochgeladen und gegebenenfalls später aktualisiert oder auch wieder von der Website gelöscht werden. Haftnotizen ermöglichen einen unmittelbaren Austausch im Team – wie in einem Live-Chat.

DAS SAGEN KUNDEN:



Köckritzdörrich, Produktliteratur und Kundenmagazin Adeyaka von Infiniti

„Die Fähigkeit zu schnellen Reaktionen und die absolute Transparenz ermöglichen es uns, flexibel zu sein. Die automatisierten Workflows sparen uns enorm viel Zeit. Nur so ist es möglich, so ein Projekt agenturseitig mit einem Team von vier Kollegen zu stemmen“, so Roland Klass, Projektleiter bei Köckritzdörrich, Agentur für Kommunikation. Heute kann zu jeder Zeit der aktuelle Projektstatus der einzelnen Preislisten- oder Länderversionen abgerufen werden. Mit K4 Overview überwacht Roland Klass via Browser die komplette Produktion und kann jederzeit steuernd eingreifen. Vorkonfigurierte Rücksprünge in den Workflows ermöglichen kurzfristige Änderungen.

„Im Vergleich zum statusbasierten Workflow-Modell der Vorgänger-Versionen ist der aufgabenbasierte Workflow viel flexibler. Das macht gerade die Abstimmung bei vielen Beteiligten sehr leicht“, so Berthold Dörrich, Managing Director bei Köckritzdörrich. „Die Entscheidung, vjoon K4 zu installieren, war goldrichtig und strategisch sehr wertvoll“.



Arnold.KircherBurkhardt, Credit Suisse Global Investor

Der *Global Investor* vermittelt fundiertes Hintergrund- und Expertenwissen für Anlagekunden. Mit der journalistischen Umsetzung von Fachwissen, verständlichen und differenzierten Beiträgen, attraktiven Grafiken und einer spannenden Heftdramaturgie hebt sich der *Global Investor* von gängigen Bankenpublikationen ab. Das international preisgekrönte Magazin kann in fünf Sprachen online bestellt oder heruntergeladen werden. Eine Wissensplattform vereint zudem als Online-Archiv die Ausgaben des *Global Investor* seit 2005 und beherbergt alle Podcasts zu ausgewählten Artikeln sowie eigens für die Plattform produzierte Videos und Animationen. Die Nutzer können die Gesamt-PDF oder die PDF einzelner Artikel herunterladen. Arnold.KircherBurkhardt produziert den *Global Investor* mit vjoon K4 und Adobe Digital Publishing Suite.

„In vjoon K4 sorgen effiziente Workflows und automatisierte Prozesse im Hintergrund für einen reibungslosen und unkomplizierten Ablauf,“ so Lukas Huggenberg, Mitglied der Geschäftsleitung und CIO. „Das ist absolut ideal für die regelmäßige Produktion, vor allem unter Zeitdruck.“



Corps/TiMe, rotkreuzmagazin

TiMe ist der Prepress-Dienstleister der zur Verlagsgruppe Handelsblatt gehörenden Corps. Corporate Publishing Services GmbH. Corps realisiert journalistisch anspruchsvolle digitale und gedruckte Medien mit dem Schwerpunkt Fachinformation bis zum Corporate-Publishing-Produkt. „vjoon K4 erfüllt alle unsere Anforderungen ausgezeichnet. Für uns ist insbesondere das Arbeiten mit regional unterschiedlichen Ausgaben ein großes Thema. Das Konzept der Layout- und Textvarianten in der Version 6 löst diese Thematik optimal“, sagt Marc Terstal, Leiter der Produktion bei TiMe.

„Eine komplexe Publikation mit 20 oder mehr Layout- und Artikelvarianten wie das *rotkreuzmagazin* wird durch vjoon K4 einfacher beherrschbar. Die Produktion wird sicherer, und K4 ist sehr einfach zu bedienen“, erklärt Thomas Claßen von Corps. „Wir sind optimistisch, dass durch vjoon K4 bei gleicher Anzahl von Kollegen mehr Publikationen herausgegeben werden können, da vjoon K4 Prozesse durchgängig steuert und innerhalb der gesamten Produktionsumgebung einen hohen Grad der Automatisierung aufweist. Dies sorgt für Zeit- und Kosteneinsparungen und lässt gleichzeitig mehr Raum für kreative Ideen entstehen.“



ANDREAS SCHRADER, CEO, VJOON GMBH Moderne Medienproduktionen sind durch hochkomplexe Prozesse gekennzeichnet – regiert von Zeit- und Kostendruck. Daher führt nur eine ganzheitliche Betrachtung und standardisierte Integration aller Systeme innerhalb der Produktionsumgebung zu mehr Effizienz.



Darüber hinaus können einzelnen Versionen ergänzende Notizen hinzugefügt werden. So finden Anmerkungen sofort ihren Weg an den entsprechenden Ort über alle K4-Clients hinweg.

Der aufgabenbasierte Workflow sorgt im Hintergrund für die richtige Reihenfolge von Bearbeitungen und Freigaben. Das System ist leicht zu bedienen, auch für Team-Mitglieder, die nicht so oft damit arbeiten. Individuell konfigurierbare Abhängigkeiten, Rücksprung-Möglichkeiten und Notfallzuteilungen sorgen für maximale Sicherheit. Durch Prozessautomatisierungen werden viele manuelle Routineaufgaben vom System übernommen. Beispielsweise können die unterschiedlichen Formate und Auflösungen der Tablets automatisch angelegt und bestehende Inhalte übertragen werden – inklusive dem Anpassen sämtlicher Stile. Auch das Umbauen einer Printversion zu einer Tablet-Ausgabe erfolgt automatisiert: Hoch- und Querformat, Maßeinheiten und natürlich auch die Stilvorgaben werden vom System erstellt. Der Designer braucht nur noch den Feinschliff zu übernehmen. Im weiteren Produktionsverlauf werden dann die entsprechenden Folio-Dateien ebenfalls automatisch zusammengestellt und können an die Adobe Creative Cloud übergeben werden.

Die Integration der Adobe DPS mit all ihren Möglichkeiten Apps auf verschiedenen Plattformen zu vermarkten und mittels weitreichender Analysemöglichkeiten inhaltliche und werbliche Optimierungen vorzunehmen, ist nur ein Beispiel für die umfangreichen Prozessautomatisierungen in vjoon K4. Ebenso können Inhalte innerhalb eines Prozessablaufs an Drittsysteme übergeben werden und nach dortiger Bear-

beitung wieder in den eigentlichen Produktionsprozess einfließen. Beispielsweise um Übersetzungen bei Translation-Memory-Systemen zu beauftragen oder eine externe Bildanalyse oder -bearbeitung durchführen zu lassen.

PUNKTLANDUNG Content Just-in-Sequence

Mit vjoon K4 setzen die Benutzer auf eine Plattform, die Publishing als durchgängigen Prozess betrachtet, Standardlösungen intelligent integriert und einen hohen Grad der Automatisierung aufweist. Eine Plattform, die konsequent der Strategie des Unified Publishing Process folgt und auf maximale Effizienz ausgerichtet ist. Eingebettet in einen derart strukturierten Prozess, können sowohl kleine Teams als auch Umgebungen mit tausenden von Nutzern mühe-

los komplexe Publikationen planen, umsetzen und zur Auslieferung für beliebige Medienkanäle bereitstellen. Alle Aufgaben werden zur richtigen Zeit bearbeitet, Inhalte passgenau zugeschnitten und dann ausgeliefert, wenn alles fertig ist und gebraucht wird.

Die Investition in den Unified Publishing-Process rentiert sich durch die vielen Vorteile in puncto Kosteneinsparungen und Produktivitätsgewinn sehr schnell. Zudem addiert sich zu den verschlankten und optimierten Prozessen noch die erhöhte Qualität der Publikation – in jedem Kanal. Die Wirkung auf Leser und Werbekunden wird deutlich erhöht. Analog zu den Ergebnissen über die Wirkung von konsequentem Supply Chain Management beeinflusst eine konsequente Umsetzung des Unified Publishing Process damit auch den wirtschaftlichen Erfolg.

AUF EINEN BLICK

ANWENDERBERICHTE UND KUNDENSTIMMEN

www.vjoon.de/anwenderberichte
www.vjoon.de/kunden

TABLET-PUBLISHING/ADOBE DIGITAL PUBLISHING SUITE (DPS)

www.vjoon.de/tablets

VJOON INTEGRATIONSPARTNER

www.vjoon.de/integrationspartner

UNIFIED PUBLISHING PROCESS

www.unifiedpublishing.de